

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 9

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

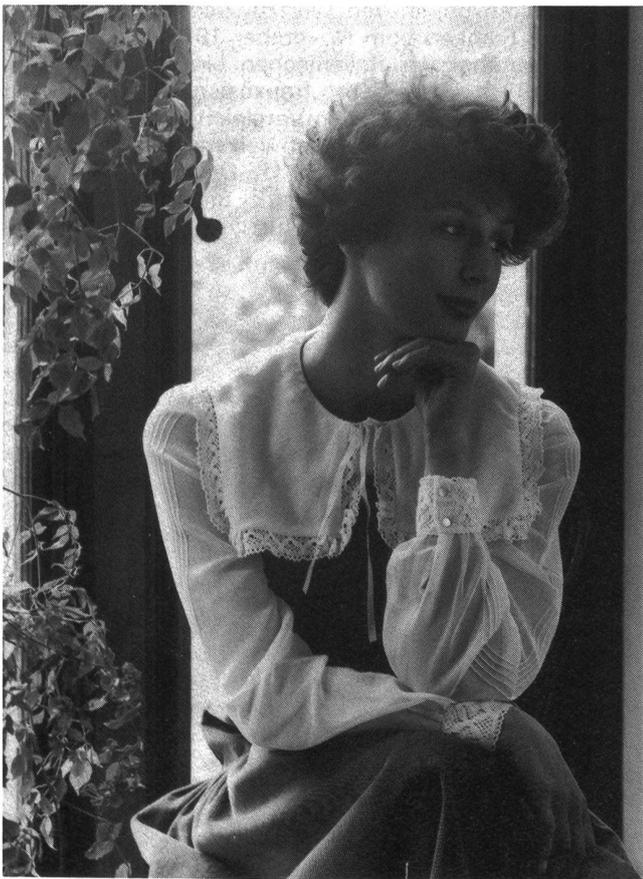
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ohne zu zögern eine neue Firma gründete, um diese «nostalgischen Kleidungsstücke» in grossem Massstab herzustellen. Der Name der Firma, Cobannau, ist in der Tat das walisische Wort für Nachtwand! Begeistert von der riesigen Nachfrage nach ihren Entwürfen, erweiterte Barbara die Reihe bald auf Spitzenblusen, Röcke und Kleider – hauptsächlich aus Naturwolle, Seide und Baumwolle. Sie ist gezwungen, ihre Produktionskapazität immer wieder zu vergrössern, um die von ihr erhaltenen Aufträge ausführen zu können. Innerhalb der nächsten zwölf Monate soll daher auch eine zweite Cobannau-Fabrik eröffnet werden.

Barbara entwirft jedes Kleidungsstück persönlich, wobei sie sich auf aus zeitgenössischen Zeitschriften und Modedruckern entnommene original viktorianische Moden stützt. Sie passt diese so an, dass sie dem modernen Lebensstil entsprechend bequem, leicht zu tragen und pflegefreundlich sind. Vierzig Prozent der Cobannau-Produkte werden exportiert, und Barbaras Modelle werden in zahlreichen verschiedenen Ländern der Welt, u. a. den USA, Skandinavien und Frankreich, im Einzelhandel verkauft. Zur Zeit plant sie die Eröffnung von Cobannau-Läden in Kanada, der BRD, Dänemark, Spanien und den Falkland-Inseln!



Cobannau LTD., Bala, Gwynedd, Wales, LL23 7NG

Viscosuisse SA, 6020 Emmenbrücke



Aus crêpeartigem, feinem Gewebe ist das zartgrüne Tersuisse-Kleid, kombiniert mit bedruckter Tersuisse-Jacke, in elegantem Chemise-Stil.

Modell: «rilusa», Richard Lutz, CH-9430 St. Margrethen
 Accessoires: A. Schlegel, CH-8953 Dietikon
 Schuhe: Bally AG, CH-5010 Schönenwerd
 Foto: R. Baumann, CH-6003 Luzern

Tagungen und Messen

Technische Textilien – Made in USA

Textilien für Einsatzzwecke in der Industrie sind in Europa erst in den letzten Jahren bekannt geworden. Neue Messen, wie die Tectextil in Frankfurt, zeigen den Aufwärtstrend an. In den Vereinigten Staaten dagegen feiert 1987 ein Verband dieser Branche der Textilindustrie bereits seinen 75. Geburtstag: Die Industrial Fabrics Association International, kurz IFAI, in St. Paul, Minnesota.

Die Industrial Fabrics Association International

1912 wurde die IFAI von Planen- und Zeltmachern gegründet. Sie entwickelte sich im Laufe der Zeit von der

ionalen Zelt- und Planenmacher-Vereinigung» zur hnten IFAI. Heute zählt der Verband über 1800 Mitfirmen aus den USA, Kanada, Asien und Europa. s Jahr findet eine grosse Veranstaltung mit Fachren und einer Ausstellung in einem amerikanischen striezentrums statt. Die Vereinigung beschäftigt sich mit der Unterstützung von Produktentwicklungen, naren, der Publikation von Marktberichten und Öffchkeitsarbeit. Im weiteren ist sie Herausgeberin s interessanten Monatsmagazins mit dem Titel «Inntial Fabric Products Review».

Diamond Jubilee

Anlass des 75. Geburtstages wird vom 9. bis November 1987 in Las Vegas ein besonders umfanges Programm auf die Beine gestellt. Erwartet weremehr als 3500 Besucher aus aller Welt. Über 300 en, Stoffhersteller und die Zubehörindustrie, zeigen Produkte. Fünfzig Vorträge finden zur gleichen Zeit. Die Liste der Referenten ist exklusiv und verht viele Fakten. Sie umfassen die Bereiche Technik, eting, PR sowie besondere Produkte von Industrieilien.

Information

Liste der Aussteller und das Programm an dieser e zu veröffentlichen, würde den Rahmen dieser nstation sprengen. Sicher wäre es für den einen oder ernen Fabrikanten lehrreich und interessant zu sehen, sich ennent dem grossen Teich tut. Für ernsthafte nssenten stehen detaillierte Informationen bereit. Ru-Sie die Redaktion an.

JR

Firmennachrichten

Nabholz im Aufwind?

über wurde der Name Nabholz vor allem mit Schwei- r Qualität für Sportbekleidung in Zusammenhang geacht. In den letzten Jahren aber mehr durch Besitzer- wechsel, Personalabbau und den Skifahrer Pirmin Zur- rüggen. Die durch die Lahco erweiterte Gruppe geriet s Schwimmen. Viele Gerüchte machten in der Branche e Runde. Anlässlich einer Presseorientierung Mitte Au- st sollten diese Gerüchte entkräftet werden. Gleich- tigt wurde die neue Geschäftsleitung vorgestellt.

«Groupe Les trois»

Jan Severa, Mitglied der Geschäftsleitung, stellte die e Gruppe vor. Diese bildete sich am 1. April 1987 aus en drei Unternehmen Nabholz AG, Lahco AG und LS sportswear AG. Der Name der Gruppe nach dem Zu- menschluss heisst «Groupe Les trois». Wer ist diese e Gruppe? Da ist der letzte Zeit ins Rampenlicht geratene

Walter Hauenstein, Verwaltungsratspräsident und Ak- tionär der Lahco AG und Nabholz AG. Dazu Romano Lombardi, geschäftsführender Verwaltungsrat der Gruppe und Aktionär aller drei Firmen. Lombardi ist ver- antwortlich für Marketing, Kreation und Vertrieb. Ver- antwortlicher Geschäftsführer für Verwaltung, Finanzen und Produktion ist Jan Severa, Verwaltungsratspräsi- dent der LS Sportswear und Aktionär aller Firmen. Die Funktion von Pirmin Zurbriggen war immer etwas un- klar. An der Orientierung wurde betont, dass er Aktionär der Nabholz ist, und nicht Verwaltungsrat. Für diesen Sitz habe er aber eine Option, welche er bis jetzt nicht wahrgenommen hat.

Drei Firmen – eine Organisation

Unter diesem Motto wurde die neue Organisation vorge- stellt. Durch die Zusammenlegung der Administration gibt es intern keine drei Firmen mehr, nur noch eine. Die Mitarbeiter der drei verschiedenen Unternehmen arbei- ten für alle. Die neue Gruppe hat bis jetzt keinen rechtli- chen Status. Ob alles in einer Holding zusammengefasst wird, wurde offen gelassen.

Darüber soll bald entschieden werden.

Restrukturierung

Ein wichtiger Faktor für die Zusammenlegung war, dass nicht mehr rationell produziert wurde. Entschliessen sich drei Firmen als eine Gruppe aufzutreten, kommt es zu personellen Überkapazitäten. Für die Gruppe bedeu- tete dies, die Zahl der Mitarbeiter innerhalb eines Jahres von 188 auf 107 zu reduzieren. Diesem Umstand wollte die Geschäftsleitung besondere Aufmerksamkeit schen- ken. Es wurde betont, dass der Personalabbau erfolg- reich war. Bis auf wenige haben alle betroffenen Mitar- beiter bereits einen neuen Arbeitsplatz in der Region ge- funden. Durch den Personalabbau sei die Leistungsfä- higkeit der Gruppe in keiner Weise beeinträchtigt. Im Ge- genteil: die kleinere Administration ermögliche am Markt schneller und flexibler zu reagieren.



Jan Severa. Verantwortlicher Geschäftsführer für Verwal- tung, Finanzen und Produk- tion.

Kreation

Das Herz jedes Textil- und Bekleidungsunternehmens ist die Kreaionsabteilung. Jede der drei Firmen hatte wäh- rend ihrer selbständigen Zeit eine eigene Kreativabtei- lung. Im Bereich der Kreativabteilung wurde kein Perso- nal abgebaut. Die Gesamtleitung übernahm Rolf Gün- ther, ehemals Designer bei HCC in Genf. Vom Design über den Entwurf und die Schnittgestaltung hinaus, bis hin zum fertigen Modell, alles wird im Haus gefertigt. Es werden keine Kreationen zugekauft, und das soll auch so bleiben.